

Burtscher, E. (2007). "Innovative Challenge-Formen - Stärke der AK;

Innovative types of Challenge: a strong point of AK." Medical Journal for Applied Kinesiology (MJAK) 33(Dezember 2007): 20-23.

Abstract

Die Verwendung verschiedenster Challenge-Formen ist die Stärke der AK. Ein optimaler Challenge ist jener, welcher die Beschwerden, wegen denen der Patient die Praxis aufsucht, möglichst gut an die Oberfläche bringt. Diese Provokation ist für Patienten gedanklich leichter nachvollziehbar, als die subtile TL, die dann eine Muskelfunktion verändern soll (siehe "Touch for Health" Problematik). Wird anschließend ein Therapieansatz gefunden, der den gefundenen Challenge aufhebt, so ist dieser als hochwertig und Erfolg versprechend einzustufen, Er ist einem Therapieansatz, auf Basis einer TL-Negierung, vorzuziehen. Konsequenterweise sollte grundsätzlich nach Challenges gesucht werden. Der Artikel soll Ideen und Hilfestellungen für innovative Challenge-Formen in der ärztlichen AK Praxis liefern.;

Using Challenges is the strength of AK.
The best Challenge is that one, that brings up the symptoms of which the patient is looking for the doctor. This Challenge is more understandable than a subtile TL, which changes a muscle. Negating a Challenge is more promising than negating a TL.
As a consequence in AK you should look for Challenges more than looking for TL's.
This article offers some ideas of innovative challenges.

Volltextbestellung

Klicken Sie auf den Adress-Link DAEGAKPAKinD@aol.com, untenstehenden Bestelltext bitte in die Mail hineinkopieren, besten Dank

.....
Bitte senden Sie mir den Artikel

Burtscher, E. (2007). "Innovative Challenge-Formen - Stärke der AK;

als pdf.-Datei

- kostenlos (Mitglieder der DÄGAK; ICAK-A; ICAK-CH) bzw.
- gegen Vorkasse von 5,00 € auf das Konto: 0004360702 der DÄGAK, BLZ: 300060601 (Dt. Apotheker und Ärztebank München)

Ihre Mail-Signatur (Besteller-Name):